

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 201.

Halle, Freitag den 30. April
Erste Ausgabe.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 28. April. In der heutigen Sitzung beider Kammern wurde die Entschliessung, welche die Regierung in Bezug auf die Neubildung der Ersten Kammer gefasst hat, vernommen. In der Ersten Kammer unterbrach der Minister des Innern die allgemeine Debatte über die Kreisordnung durch Ueberreichung folgender Königl. Botschaft:

„Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u. c. c.

ertheilen Unserm Minister des Innern hierdurch den Auftrag, den Kammern in Unserem Namen

den beiliegenden Gesetz-Entwurf, betreffend die Bildung der Ersten Kammer, zur verfassungsmässigen Berathung und Beschlussnahme vorzulegen.

Bellewue, d. 27. April 1852.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

Merchbste Ermächtigung. (geg.) v. Westphalen.
Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u. c. c.

verordnen, unter Zustimmung beider Kammern, was folgt:

§. 1. Die Artikel 65, 66, 67 und 68 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 treten mit dem 7. August 1852 außer Wirksamkeit.

§. 2. Von diesem Zeitpunkte an erfolgt die Bildung der Ersten Kammer auf Grund königlicher Anordnung.

Beglaubigt:

Der Minister des Innern.

(L. S.) (gez.) v. Westphalen.

Entwurf eines Gesetzes, die Bildung der Ersten Kammer betreffend.

Diese Gesetzes-Vorlage wird der früheren Kommission über Neubildung der Ersten Kammer zur Berichterstattung überwiesen.

In der Zweiten Kammer übergab der Ministerpräsident v. Mantuffel die Königl. Botschaft. Nach dem Vorschlage des Präsidenten Grafen Schwerin wird eine besondere Kommission von 21 Mitgliedern zur Vorberathung gewählt werden.

Durch diese Gesetzes-Vorlage sind nun die bisherigen Anhänger der Regierung, welche vorgestern gegen die von derselben dringend empfohlene Pairie gestimmt haben, wie die Abg. v. Kleist-Rekow u. s. w., in die entschiedene Alternative gewiesen, dem bestimmtem gefassten Willen der Regierung entschieden entgegenzutreten oder sich zu beugen.

Berlin, d. 28. April. Se. Majestät der König haben geruht: Dem General-Major a. D. von Knoblauch zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen.

Der „Staats-Anzeiger“ bringt eine groberzögl. badische Verordnung vom 26. März 1852, betreffend die Auzercourseführung der halben und Viertel Kronenthaler, zur öffentlichen Kenntniss.

Es heisst, dass auch der König und die Königin von Baiern im Laufe des Sommers dem hiesigen Hofe einen Besuch abstatten werden.

Der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte der diesseitige Gesandte am Bundestage, v. Bismarck-Schönhausen, bei.

Die „Neue Preuss. Zeitung“ schreibt: Wir haben kürzlich ein Urtheil der „Gazette de France“ über die Sonderbestrebungen der Darmstädter Coalitions-Staaten mitgetheilt, das in denselben die Erneuerung des Rheinbundes erkannte. Die „Gaz. de Fr.“ ging dabei von einer Verabredung zur Bildung eines Sonder-Zollvereins zwischen jenen Staaten aus, die wir damals noch nicht kannten. Seitdem hat sich die Existenz einer solchen Verabredung bestätigt; unter den in die Deffenlichkeit gelangten Darmstädter Verträ-

gen befindet sich Einer, der die Bildung eines solchen Sonder-Zollvereins bezweckt, ohne Rücksicht auf die Einigung mit Oesterreich. Nachdem Oesterreich in der festen Zuversicht, jene Staaten in der Hand behalten zu können, denselben die Möglichkeit gewährt hatte, eine Vereinigung zu bilden, welche gegen Preußen gerichtet war, muss es jetzt sehen, dass diese Vereinigung der mittleren Staaten plötzlich sich als völlig selbstständig gerirt, also eben so gut gegen Oesterreich als gegen Preußen gerichtet ist. Oesterreich muss jetzt erkennen, dass es gegen sich selbst gearbeitet hat, und es liegt auf ihm die doppelte Verpflichtung, mit Preußen vereint diese Coalition zu sprengen. Wird die Coalition nicht rechtzeitig gesprengt, so wird sie sehr schnell einen politischen Charakter annehmen, sie wird sich sehr bald an Frankreich anlehnen. Wir wollen dabei kein Gewicht auf sehr unzweideutige Reden legen, die in dieser Beziehung schon geführt worden sind. Wir wollen noch darauf aufmerksam machen, dass alle bedeutenderen und thätigeren Mitglieder des Rheinbundes, so weit sie nicht von der Erde vertilgt sind, sich in der Darmstädter Coalition wiederfinden — mit räumlicher Ausnahme von Baden. An die Stelle des Royaume de Westphalie ist das jetzige Kasselsche Reich getreten. Das sind die Früchte des Vertrages von Ried!

Es wird jetzt hier und in den Provinzen eine Petition an die Kammern wegen Wiedereinführung der erhöhten Salzsteuer in Umlauf gesetzt. Die durch den Preis von 15 Thln. pro Tonne erübrigten 2 Millionen Thaler sollen den Provinzen zu Gute kommen und nicht nach der Bevölkerung, sondern nach dem Bedürfniss vertheilt werden.

Königsberg, d. 26. April. Durch eine Verfügung der königl. Regierung ist den Vorleserinnen verschiedener hiesiger Privat-Lehrerschulen eröffnet worden, dass sie sofort diejenigen Lehrerinnen zu entlassen haben, die zur freien Gemeinde gehören, widrigenfalls ihnen die Concession entzogen werden soll.

Aus der Provinz Preußen, d. 25. April. Die gottesdienstlichen Erbauungstunden für die Arbeiter der Bahn haben bereits begonnen, und sollen sich auf die ganze im Bau begriffene Strecke erstrecken. — Im Laufe der letzten Schwurgerichtssitzung in Elbit wurden den damaligen Geschwornen, wenigleich nicht in corpore und nur auf privativem Wege zwei Petitionen zur Unterschrift vorgelegt, die dem Ministerium eingereicht werden sollten und vielleicht schon abgegangen sind. Die eine derselben bezweckte die gänzliche Aufhebung der Schwurgerichte, die andere die Besetzung der Kammern, mithin der Verfassung. Beide Gesuche fanden bei sämmtlichen Geschwornen keine Billigung.

Dresden, d. 25. April. Das offizielle „Dresdner Journ.“ versucht heute sehr schüchtern und matt die Authentizität der Aktenstücke über die Darmstädter Konferenzbeschlüsse zu entkräften, es geräth aber gerade dadurch in die Lage, die Echtheit derselben angukennen, da sich die Widerlegung aus durchaus unwichtigen, ganz untergeordneten Punkte beschränkt. Das offizielle Blatt ist nicht in die Lage gesetzt worden, darüber, ob diese Aktenstücke authentisch seien oder nicht, Aufschluss zu ertheilen. Nur die von der „Post-Zig.“ bei deren Aufnahme hinzugefügte Bemerkung, jene Abschriften seien ihr aus Dresden zugegangen, darf es als eine entschieden ungenaue Angabe ansehen, indem es aus sicherer Hand weiss, dass bei der Uebersetzung der zu Darmstadt verabredeten Uebereinkünfte das übliche Alternat beobachtet wurde und in Folge dessen in den nach Dresden gelangten Urkunden der Name des sachlichen und nicht der der beiden grossh. kasselschen Bevollmächtigten allen übrigen Unterschriften voransetzt.

Karlruhe, d. 27. April. (Tel. Dep.) Der Thronfolger, Prinz Ludwig, hat aus freier Entschliessung erklärt, er verzichte

zu Gunsten seines Bruders, des Prinzen Friedrich, für immer auf Uebernahme der Regierung.

Italien.

Neapel. Die Festungen von Neapel werden verproviantirt und neue Batterien errichtet. Den Behörden ist aufgegeben worden, zu erforschen, ob noch eine französische Partei im Lande bestesse, und darüber zu wachen, ob der Name Murat nicht gehört werde. Die Schweizer-Regimenter sollen vermehrt und 13 neue Bataillone errichtet werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 27. April. (Tel. Dep.) Die zweite Lesung der Militz-Bill ist mit einer Majorität von 150 Stimmen angenommen worden. Die Peiliten stimmen mit dem Ministerium.

Vermischtes.

— **Bonn, d. 23. April.** Herr Thiers ist gestern Abend hier eingetroffen und hat heute vor seiner Abreise zum vierten Male die hiesige Münsterkirche in Augenschein genommen. Er arbeitet an einer Gesamtgeschichte der Kunst, für die er seit 20 Jahren Materialien sammelt. Deßhalb dieser Arbeit unternimmt er seine siebente Reise nach Italien.

— Prof. Hensel in Berlin hat kürzlich das für die „Galerie berühmter Männer“ im Marmorpalais zu Sanssouci bestimmte Portrait Felix Mendelssohn-Bartholdy's, seines unvergesslichen Schwagers, vollendet. Mendelssohn steht die Rechte auf die Partitur seines „Paulus“ gestiftet, in voller männlicher Schönheit und mit dem Siegel künstlerischer Weisheit auf der hohen gedankenreichen Stirn vor uns. Den Hintergrund bildet als Staffage der Garzifonkirche, auf welcher der große Künstler bekanntlich oft und gern gezeichnet hat.

— Aus dem Gnesenschen, d. 22. April, schreibt man der „Posener Zeit.“: Wie traurig die Folgen des Kartellvertrages mit Rußland sein können, und daß Menschen lieber sterben, ja lieber mit eigener Hand ihres Lebens Licht auslöschen, als sich nach Rußland ausliefern lassen, zeigt das schauderregende Faktum, daß sich heute auf der Straße von Wittkowo nach Gnesen zukgetragen. — Ludwig Klutt aus Polen, 28—30 Jahr alt, von Profession ein Zimmermann, seit 6 Jahren in Preußen und zwar in dem Dorfe Miaty (bei Wittkowo) ansässig, sollte heute von Wittkowo aus über die preußisch-polnische Grenze gebracht und jenseits derselben bei der betreffenden Behörde als Ueberläufer abgeliefert werden. Er wußte jedoch aus dem Bureau zu entspringen, wurde aber verfolgt und zog deshalb sofort der Auslieferung nach Rußland vor, sich mit einem Rasirmesser die Kehle durchzuschneiden. Ob sein Leben zu retten ist, steht dahin. Klutt wird um so herzlicher bedauert, als derselbe — wie allgemein verlautet — stets ein ordentlicher, aufrichtiger Mann gewesen sein und sich immer auf die ehrlichste und rechtschaffenste Weise ernährt haben soll.

Aus der Provinz Sachsen.

— **Erfurt, d. 26. April.** Dem Vernehmen nach ist ter von den hiesigen Ämtern am 17. September v. J. zu 2 1/2 Jahre Einsperrung wegen Zweikampfes verurtheilte Referendarius v. Wecherer, nach sechsmonatlicher Haft mit Wiederanstellungsfähigkeit begnadigt worden.

— **Magdeburg, d. 27. April.** Heute Mittag gegen 2 Uhr ist ein Soldat vom hier garnisonirenden 26. Infanterie-Regimente, welcher wegen eines nach begangenen Subordinations-Fehlens zur Strafverbüßung nach der Straf-Section abgeführt werden sollte, während seines Transports über die Strombrücke von derselben in die Elbe gesprungen und ist der Leichnam noch nicht aufgefunden.

Nachrichten aus Halle.

Am 29. April.

— Gestern wurde auf einem von dem Frauenverein für Armen- und Krankenpflege angekauften Gartengrundstück auf dem Martinsberge ein Gebäude in Angriff genommen, welches die Bestimmung erhalten soll, zu einer dritten Kinderbewahranstalt, sowie außerdem eine Heilanstalt für scrophulöse Kinder und einer Nachhülfschule für die erwachsenen Choleraerkrankten aus den Jahren 1849 und 1850 zu dienen.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 105. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 58,493 nach Düsseldorf bei Spag; 5 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 4811, 16,321, 19,851, 35,613, und 38,167 in Berlin bei Burg, bei Wittmann, bei Meiser und bei Seeger und nach Köln bei Krauß; 26 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 121, 3764, 3859, 7025, 9254, 17,774, 25,201, 27,211, 28,669, 29,066, 33,141, 35,274, 42,664, 43,154, 44,528, 47,861, 48,910, 50,313, 54,606, 59,066, 62,776, 65,173, 68,842, 74,318, 78,381 und 78,584 in Berlin bei Alenin, bei Waller, 2mal bei Burg, bei Meiser und bei Seeger, nach Breslau bei Schmidt, Bautan bei Gferner, Köln bei Krauß, Danzig bei Rogoll, Frankenberg bei Friedländer, Frankfurt bei Salzmann, Grünberg bei Wellwig, Königsberg in Pr. bei Berthardt und bei Samter, Landsberg bei Berthardt, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Posen bei Bielefeld, Potsdam bei Hiller, Sagan bei Biesenthal, Stettin 2mal bei Wilsnach, Stralsund bei Clauffen, Wittenburg bei Haberland und nach Zeit bei Büri; 48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 20, 444, 1892, 2372, 4189, 6576, 6739, 11,929, 14,373, 15,625, 15,985, 16,975, 18,459, 22,195, 22,695, 26,107, 29,394, 30,371, 31,011, 31,420, 31,782, 32,701, 33,158, 38,003, 39,188, 41,980, 45,175, 45,583, 47,414, 49,617, 51,283, 57,187, 57,264, 59,276, 63,610, 64,393, 65,605, 65,672, 67,480, 67,758, 68,581, 70,491, 70,868, 73,937, 74,249, 76,035, 77,295, und 78,914 in Berlin bei Alvin, bei Waller, 2mal bei Burg, bei Joseph, bei Marzouk und 2mal bei Seeger, nach Breslau bei Froboß, bei Schreiber und bei Strauer, Coblenz bei Grentsch, Cöln bei Krauß und bei Reimbold, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spag, Elbing bei Silber, Frankfurt bei Salzmann, Görz

bei Breslau, Halberstadt bei Gufmann, Halle 2mal bei Lehmann, Kempen bei Berliner, Königsberg in Preußen 2mal bei Dregler, Raasdorf bei Baumann, Reignitz bei Schwarg, Magdeburg bei Brauns, bei Büchting und bei Koch, Marienwerder bei Bestorfer, Münster 2mal bei Cohn, Naumburg bei Bogel, Paderborn bei Paderstein, Raminz bei Baum, Stettin 2mal bei Wilsnach, Tiffit bei Wewenberg und nach Wittenburg bei Haberland; 63 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 153, 725, 847, 7357, 9986, 10,356, 11,474, 11,830, 12,458, 13,975, 15,562, 18,408, 18,792, 19,314, 20,219, 23,646, 26,129, 29,212, 30,101, 30,830, 31,360, 32,177, 33,525, 33,549, 33,718, 34,394, 35,116, 36,096, 36,249, 36,344, 37,185, 37,925, 39,546, 40,689, 41,003, 43,167, 43,493, 44,420, 44,549, 45,766, 46,328, 47,970, 49,747, 50,685, 51,899, 52,795, 53,092, 53,893, 54,742, 55,014, 55,864, 64,900, 66,358, 66,767, 67,062, 67,508, 68,874, 73,070, 77,406, 77,597, 77,708, 77,858, und 77,967.

Berlin, den 28. April 1852.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. April.

Im Kronprinzen: Dr. Rittergutsbes. v. Wöllendorf a. Mecklenburg. Dr. Paritt. v. Einsiedel a. Dresden. Dr. Dr. med. Friedl. u. Dr. Paritt. Rämmer a. Marienburg. Dr. Hüttnerer Schott a. Jfenburg. Die Hrnn. Kauf. Schöller a. Düren, Edner a. Gumbach, Herß a. Greiz, Bauer a. Zürich.

Stadt Rüst: Die Hrnn. Dams. Sabu a. Glausig, v. Busch a. Magdeburg. Dr. Zver-Finanz, Kommerz-Rassor Kommet a. Kassel. Die Hrnn. Kauf. Blandard a. Erfurt, Fieberlein a. Frankfurt, Sen a. Augsburg, Kinde a. Berlin.

Soldner Ring: Dr. Bergmstr. Breslau a. Stettin. Dr. Factor Zimmermann a. Rothenburg. Die Hrnn. Kauf. v. Moll a. Naumburg, Perhold a. Buzzen, Felmann a. Keipzig. Dr. Mühlensel. Ostermer a. Worma. Hr. Stud. Feltner a. Keipzig.

Englischer Hof: Dr. Stud. v. Kessler u. Hr. Kaufm. Lemmison a. Berlin.

Stadt Hamburg: Die Hrnn. Kauf. Gutmocher a. Magdeburg, Mittelmann a. Sangerhausen. Dr. Major a. D. v. Förster a. Königsberg. Dr. Fabrit. Wahn a. Eberfeld. Dr. Amm. Ahrens a. Magdeburg.

Schwarzer Bär: Dr. Bern. Büttmann a. Landsberg. Hr. Kaufm. Schöllner a. Hildesheim. Dr. Fabrit. Nürnberg a. Neustadt.

Solde Kugel: Die Hrnn. Kauf. Steinheuser a. Naumburg, Kästner a. Magdeburg, Zimmer a. Wühlhausen, Kohn a. Stralsund. Dr. Fabrit. Fischer a. Pagan.

Magdeburger Bahnhof: Die Hrnn. Kauf. Hesselbarth a. Gothenburg, Pollmer a. Koestph., Pfister a. Basel, Weisse a. Straßburg. Fräul. v. d. Coll a. Frankfurt. Hr. Gutsch. v. Wittersfeld a. Stettin. Hr. Stur. v. Schulenburg a. Königsberg.

Thüringer Bahnhof: Hr. Durchf. der Fürst v. Fürstberg a. Fürstberg. Hr. Oberstleut. v. Kornelius a. Meissen. Frau v. Schindler a. Dresden. Hr. Mehan. Geißler a. Jgelshieb. Hr. Deken. Siemens a. Hamburg. Hr. Dr. Schacht a. Berlin. Die Hrnn. Kauf. Walther a. Keipzig, Eberstadt a. Worms, Döre a. SaarLouis, Spiegel u. Stein a. Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen.

	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Kuftdruck *)	335,38 Par. z.	335,52 Par. z.	334,89 Par. z.	335,26 Par. z.
Dunstdruck	2,10 Par. z.	2,16 Par. z.	1,92 Par. z.	2,03 Par. z.
Relat. Feuchtigk.	76 pCt.	40 pCt.	60 pCt.	59 pCt.
Kuftwärme	3,6 C. Rm.	11,6 C. Rm.	5,3 C. Rm.	6,8 C. Rm.

*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Gr. R. reducirt.

Abgang u. Ankunft d. Eisenbahn-Züge in Halle.

Abg. nach Leipzig 4 1/4, 7*, 8 1/2 U. Morg., 11 3/4* U. Vorm., 2 1/2, 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.
Ank. von Leipzig 6 3/4, 8 3/4* U. Morg., 12 3/4 U. Mitt., 4 1/2, 6 1/4 U. Nachm., 7 3/4*, 11 1/4 U. Abds.
 Personengeld: I. Kl. 27 Sgr., II. Kl. 18 Sgr., III. Kl. 11 Sgr.

Abg. nach Magdeburg 6 3/4, 8 3/4* U. Morg., 12 3/4 U. Mitt., 6 1/4 U. Nachm., 7 3/4* U. Abds. (übern. in Götthen), 11 1/4 U. Abds.
Ank. von Magdeburg 7* U. (ist in Götthen übern.), 8 1/4 U. Morg., 11 1/4 U. Vorm., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.
 Die mit * bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Weissenhüsen, Wulffen, Gr. Weissenand, Niemberg und Gröbers an.
 I. 2* 9 Sgr., II. 1* 16 Sgr., III. 29 Sgr.

Abg. nach Berlin 6 3/4 U. Morg., 4 1/2** U. Nachm.
Ank. von Berlin 4 3/4** U. Morg., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.
 Die mit ** bezeichneten Züge wechseln in Götthen die Wagen nicht.
 I. 5* 9 Sgr., II. 3* 19 Sgr., III. 2* 21 Sgr. 6 S.

Abg. nach Erfurt 4 3/4, 9* U. Morg., 2 3/4* U. Nachm., 7 1/2* U. Abds.
Ank. von Erfurt 6 7/12 U. Morg., 11 3/4* U. Vorm., 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2* U. Abds.
 I. 3* 25 Sgr., II. 2* 5 Sgr., III. 2* 20 Sgr., in 1 Tage hin u. zurück II. 3* 25 Sgr., III. 2* 12 Sgr.

Abg. nach Eisenach 4 3/4, 9* U. Morg., 2 3/4 U. Nachm., 7 1/2* U. Abds. (übern. in Erfurt).
Ank. von Eisenach 6 7/12 Morg. (ist in Weimar übern.), 11 3/4* U. Vorm., 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2* U. Abds.
 I. 5* 25 Sgr., II. 3* 9 Sgr., III. 2* 17 Sgr., in 1 Tage hin u. zurück II. 5* 26 Sgr., III. 3* 20 Sgr. Am Sonntag wird nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Hin- und Herfahrt der einfache Fahrpreis bezahlt.

Abg. nach Cassel 4 3/4, 9* U. Morg., 7 1/2* U. Abds. (übern. in Erfurt).
Ank. von Cassel 6 7/12 U. Morg. (ist in Weimar übern.), 11 3/4* U. Vorm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/2 U. Nachm.
 I. 8* 25 Sgr., II. 5* 5 Sgr. 6 S., III. 3* 24 Sgr. 6 S.

Abg. nach Frankfurt a. M. 4 3/4 U. Morg., 7 1/2* U. Abds. (übern. in Erfurt).
Ank. von Frankfurt a. M. 6 7/12 U. Morg. (ist in Weimar übern.), 11 3/4* U. Vorm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/2 U. Nachm.
 Die mit * bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf beim Königl. Preuss. Kreisgerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Wittve Luze, Johanne Dorothee, geb. Wagner, jetzt deren Erben gehörige im Hypothekenscheine Nr. 235 Hallesches Stadtfeld eingetragene auf der Pfänderhöhe belegene Ackerstück, 3 Morgen 72 Ruthen haltend, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17 —) einzusehenden Karte, abgeschätzt auf

582 Rthl 25 Sgr 5 Pf.

am 10. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Referendar Kuster meistbietend verkauft werden. Die unbekannteten Realpräzendenten werden bei Vermeidung der Präklusion hierdurch vorgeladen.

Freiwilliger Mühlen-Verkauf.

Meine zu Hedersleben bei Eisleben belegene Windmühle mit zwei Mahlgängen, nebst Wohnhaus, Hofraum, Schone, Stallung, einem zwei Magdeburger Morgen großen Garten zum Getreidebau, einem großen Baumgarten und zwei kleinere Gemüsegärten; eine Pflaumenabel, eine Rüsterabel und drei und einen halben Ader Land, beabsichtige ich veränderungs halber, unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

auf den 10. Mai 1852

Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zu Hedersleben öffentlich meistbietend aus freier Hand zu verkaufen, wozu qualifizierte Käufer ergebenst einladet

Johanne Rauchfuß.

Hedersleben, den 20. April 1852.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meine Schmiedewerkstatt an den Herrn Schmiedemeister A. Küpp pachtweise übergeben habe;

sage für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichen Dank und bitte: dasselbe meinem Herrn Nachfolger erhalten zu wollen.

Da ich mich von jetzt ab ausschließlich der thierärztlichen Praxis widmen werde, so stehe ich in vorkommenden Fällen jeder Zeit zu Diensten.

Halle, den 26. April 1852.

Krimmer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, bitte ich das Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, welches ich durch schnelle und reelle Bedienung rechtfertigen werde.

Halle, den 26. April 1852.

A. Küpp.

Einen Lehrburschen sucht sogleich

A. Küpp, Schmiedemeister, Klausthor Nr. 2172.

Landwirthschafterinnen, Hofmeister, Kutscher und Schäfer mit 100 Rthl Gehalt finden dauernde Condition durch Wittwe Kupfer in Merseburg.

5000 Rthl werden auf sichere ländliche Hypothek zu leihen gesucht durch Carl Paegoldt in Halle, Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Ein Blasebalg für Feuer-Arbeiter steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Nr. 1395 am Rosenthal.

Selterser Wasser

in Commissions-Lager empfiehlt à Bout. 4 Sgr Gustav Nink, Conditior.

Windmühlen-, nebst Wohnhaus- und Feld-Verkauf.

Eine in besser Nahrung stehende, jetzt erst neu erbaute holländische Windmühle, mit drei und zwar einem deutschen und zwei Cylinder-Gängen, nebst dazu gehörigem Wohnhause und 7 Morgen Feld, bin ich vom Besitzer beauftragt, aus freier Hand, mit der Hälfte Anzahlung, zu verkaufen, weshalb Kaufliebhaber sich gefälligst an mich wenden wollen.

Freyburg a/U., den 27. April 1852.

C. Lauc.

Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Stand der Gesellschaft im Jahr 1851: 11,902 Mitglieder mit Rthl 13,801,830. — Versicherungs-Summe.

Die im Jahre 1845 auf Gegenseitigkeit gegründete Gesellschaft nimmt Versicherungen gegen Hagelschlag zu billigen, nach den verschiedenen Gegenden geregelten Prämien auf Halme, Hülsen-, Del- und Gartenfrüchte, auch Wein, Tabac und Hopfen an.

Im Jahre 1851 hatte gegen 1850 die Zahl der Mitglieder um 1800 und die Summe der Versicherung um Rthl 2511,860. — zugenommen.

Der Unterzeichnete ist zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit und sind von demselben Formulare hierzu zu empfangen.

Scheudig, den 28. April 1852.

Carl Lindner,
Special-Agent.

Zur Bequemlichkeit der Herren Deconomen habe ich für die dortige Gegend den Ortsrichter Herrn August Heinert in Wiedersdorf beauftragt, Versicherungs-Anträge in meinem Namen aufzunehmen.

Die Tuch- und Ausschnitt-Handlung von Abraham Schiff in Gröbzig

zeigt hiermit den Empfang ihrer Reswaaren an. Sie offerirt unter den Neuestheiten in großer Auswahl die schönsten deutschen, englischen und französischen Stoffe, und verkauft zu billigen Preisen.

Limburger und bairischen Sabnenkäse, Parmisankäse, Kräuterkäse, sehr fetten Schweizerkäse à 8 Sgr, bei Abnahme mehrerer Punde à 7 Sgr, empfiehlt
G. Goldschmidt.

Sehr delikate holl. Vollheringe, so wie kleine Delikatessheringe, à Schock 1 1/2 Sgr, in Tonnen billiger, bei
G. Goldschmidt.

Starken fetten ger. Rhein- und Weserlachs, russ. und Hamb. Caviar, Lüneb. und Pommerische Neunaugen, Stralsunder Bratheringe, ger. Lachsheringe, à St. 1 1/2 Sgr, empfiehlt
G. Goldschmidt.

Schönste große Messinaer Apfelsinen und Citronen empfiehlt im Ganzen und einzeln auffallend billig
G. Goldschmidt.

Braunkohlensteine

sind jetzt auf der Grube als auch im Magazin an meiner Wohnung zum Sommerpreis vorräthig.

Dies zur schulbigen Nachricht der vielen Nachfragen.

Leutschenthal, den 28. April 1852.

C. G. Eisengraber.

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.)

ist zu haben:

Homöopathischer

Gedächtniß-Arzt,

oder: Neuentdecktes Geheimniß, durch Hülfe der Homöopathie ein schwaches Gedächtniß zu stärken, die Unfähigkeit zu geistigen Arbeiten, die Zerstreutheit, die Schwierigkeit des Begreifens, Besinnens und Denkens, die Scheu vor geistiger Thätigkeit und Angegriffenheit, Betäubung und Engenommenheit des Kopfes zu heilen. Zum Besten aller Alter und aller Stände bearbeitet von Dr. F. Hahnemann.
Zweite Auflage. Preis: 11 1/2 Sgr.

Gesangausführung

Sonntag den 2. Mai Abends 8 Uhr im Saale der Weintraube, wozu wir Freunde des Gesanges und Gönner unserer Liedertafel hiermit freundlichst einladen.

Programm.

Erster Theil:

- 1) Abendlied (gem. Chor) v. Delschläger.
- 2) Vorfrühling (Männerchor) v. Marschner.
- 3) a) Die Schildwache, Lied f. Bariton mit Pianoforte v. Truhn.
b) Duett v. Rüden.
- 4) Schlachtlied (Männerchor) v. Weber.
- 5) Das Orakel (gem. Chor) v. Delschläger.

Zweiter Theil:

- 1) Jägerlied (Männerchor) v. F. Schneider.
- 2) Duett v. Rüden.
- 3) Die Primel (gem. Chor) v. Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) Mein Lieben (Männerchor) v. Schöne.
- 5) Warum? (gem. Chor) v. Delschläger.

Billets à 5 Sgr, Familienbillets für 3 Personen gültig zu 12 Sgr, sowie für 4 Personen gültig zu 15 Sgr, sind zu haben in der Buchhandlung des Hrn. Berner, bei Hrn. Drechslermstr. Richter (Leipzigerstraße) und Hrn. Seilerstr. Mollé (Neumarkt).

Die Volksliedertafel.

S. A.:

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag als den 2. Mai Nachmittags 4 Uhr wird die Hallesche Veteranen-Compagnie im Bürgergarten die Erinnerung an den Kampf bei Großgörschen in angemessener Weise feiern, wozu die Kameraden sich gefälligst zahlreich einfinden wollen.
Deren Hauptmann
Saba.

Gute brauchbare Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung beim Zimmermeister Nolle in Gonnern.

Einen tüchtigen im Mühlwesen bekannten Berwalter sucht zum 1. Juli a. c. A. Dunge in Böllberg.

Den Empfang ihrer **Weswaren** zeigt ergebenst an
die Puz-, Mode- und Strohwaren-Handlung
 von **A. Rennepfennig geb. Wiese,**
 Markt, Ecke des Rathhauses.

Anzeige.

Wir Entesunterzeichnete übergeben den Herren **Robert Pilz & Comp.** in Halle das alleinige Lager unserer **künstlichen Mineralwasser.** Dasselbe ist von sämtlichen hiesigen Herren Ärzten zum medicinischen Gebrauch als wirksam anerkannt, und sind die Atteste darüber bei genannten Herren einzusehen.
Halberstadt, im April 1852.

Drechsler & Anschütz.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlauben wir uns diese Wasser sowohl im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen zu empfehlen.
Halle a/S., im April 1852.

Robert Pilz & Comp.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 28. April.				Preuß. Cour.				Preuß. Cour.			
Fonds-Cours.				Brief. Geld. Gem.				Brief. Geld. Gem.			
Preuss. Freiwillige Anleihe	5	1027/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8	103 3/8
do. St. Anl. v. 1850 u. 1852	4 1/2	103 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4	102 3/4
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	90 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4	89 1/4
Pr.-Sch. d. Seb. d. St. 50 Pf.	3 1/2	88	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2	87 1/2
Kur- u. Neumärkische	3 1/2	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4
Berliner Stadt-Obligat.	5	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4	103 3/4
do. do.	3 1/2	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4
Kur- u. Neumärkische	3 1/2	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4
Dörfersche	3 1/2	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4
Pommersche	3 1/2	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4	98 3/4
Pofensche	4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4	95 3/4
Schlesische	3 1/2	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4	97 1/4
do. Lit. u. d. St. gar.	3 1/2	95 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4
Westpreussische	3 1/2	95 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4	94 1/4
Kur- u. Neumärkische	4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
Pommersche	4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
Pofensche	4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
Rheinische u. Westph.	4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
Sächsische	4	100 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
Schlesische	4	100 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
Schuldversch. d. Eisen- u. C.	4	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrichsdor.	—	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2
Andere Goldmünzen à 5 Pf.	—	11	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Disconto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn-Actien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachen-Düsseldorf	4	88 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergisch-Märkische	4	53 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	5	—	100 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. II. Serie	5	—	102 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Anhalt Lit. A. u. B.	—	—	—	122 1/2	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4	—	—	99 3/4	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Hamburger	—	—	—	106 1/2	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4 1/2	—	—	103 1/4	—	—	—	—	—	—	—
do. do. II. Em.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeb.	—	—	—	79 1/2	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4	99 3/4
do. do.	5	102 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. Lit. D.	5	101 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	—	134 1/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln-Mindener	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. II. Km.	5	104 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf-Eberfelder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prior.	4	—	—	95 3/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prior.	5	—	—	110 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg-Halberstädter	—	—	—	157 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg-Weitzenberge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	3 1/2	—	—	97 3/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4	—	—	100 1/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts III. Serie	5	—	—	102 1/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts IV. Serie	5	—	—	103 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Schlesische Lit. A.	—	—	—	156 3/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Lit. B.	3 1/2	—	—	139 3/4	—	—	—	—	—	—	—
Prinz-Bilh. (St.-Böhm.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	5	101 1/4	—	100 3/4	—	—	—	—	—	—	—
do. II. Serie	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinische	—	—	—	82 1/2	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stamm-) Priorit.	4	—	—	95 3/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts-Oblig.	4	95 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. v. Staat garantirt	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhrort-Exp.-Kreis-Obli.	3 1/2	—	—	87 1/2	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4 1/2	—	—	87 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Stargard-Pofen	—	—	—	87 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Thüringische	—	—	—	83 1/2	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts-Oblig.	4 1/2	—	—	101 3/4	—	—	—	—	—	—	—
Wittelsch. (Cöln-Derb.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	5	—	—	124 1/2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	123	—	—	—	—	—	—	—
Ausländische Eisenbahn- u. Stamm-Actien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Österr.-Böhmische	2 1/2	—	—	86	—	—	—	—	—	—	—
Krakau-Oberschlesische	4	86	85	—	—	—	—	—	—	—	—
Kiel-Altona	4	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordbahn (Preid. Bilh.)	4	—	—	43 3/4	—	—	—	—	—	—	—
Parsteje-Sele	4	—	—	49 1/4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	48 1/4	—	—	—	—	—	—	—
Ausl. Priorit.-Actien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krakau-Oberschlesische	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordbahn (Preid. Bilh.)	5	101 1/2	—	100 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Raffens-Bereins-Bank-Act.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Leipzig, den 28. April.

Cours		Angebot.		Gesucht.		Staatspapiere.		Angebot.		Gesucht.	
im 14 Pf. Fuß.		boten.		Gesucht.		Actien excl. Zinsen.		boten.		Gesucht.	
Pr. Fredr. à 5 Pf.	auf 100	—	—	—	—	Leipz. Stad.-Obligations kleinere	—	—	—	—	—
And. ausl. Foudr. à 5 Pf. nach geringem Ausmünzfuß	auf 100	—	—	—	—	do. do. 4 1/2 %	—	—	—	—	101 1/4
Holl. Duc. à 3 Pf.	auf 100	—	—	10 3/8	—	Sächs. erb. Pfandbr. à 3 1/2 % v. 500	—	—	—	—	95 1/2
Kaiserl. do. do.	auf 100	—	—	7	—	von 100 u. 25	—	—	—	—	102 1/2
Preuss. do. do. à 65 1/2 %	auf 100	—	—	6 1/2	—	à 4 % von 500	—	—	—	—	—
Passer do. do. à 65 1/2 %	auf 100	—	—	6 1/2	—	von 100 u. 25	—	—	—	—	—
Genb.-Spec. u. Eld.	auf 100	—	—	2 1/2	—	Sächs. lauf. Pfandbriefe à 3 %	—	—	—	—	88
idem 10 u. 20 Kr.	auf 100	—	—	—	—	Sächs. do. do. à 3 1/2 %	—	—	—	—	102 1/2
—	—	—	—	—	—	Sächs. do. do. à 4 %	—	—	—	—	109 1/2
Staatspapiere.	—	—	—	—	—	Pr.-Dresd.-Eisenb. P.-Obli. à 3 1/2 %	—	—	—	—	—
Actien incl. Zinsen.	—	—	—	—	—	Thüringische Prior.-Obli. 4 1/2 %	—	—	—	—	—
Königl. sächs. Staatspapiere à 3 % im 14 Pf. v. 1000 u. 500 Pf. kleinere	—	—	—	91	—	Königl. pr. Steuer-Credit-Kassensch. à 3 % im 14 Pf. v. 1000 u. 500 Pf. kleinere	—	—	—	—	90 1/2
à 4 % do. do. von 500 Pf.	—	—	—	101 3/8	—	Rdn. Pr. St.-Schuldsscheine à 3 1/2 % pr. 100	—	—	—	—	—
à 4 1/2 % do. do. von 500 u. 200	—	—	—	103 3/8	—	Kauf. v. Österreich. Met. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—	—	—	—
à 5 % do. do. von 500 u. 200	—	—	—	101 1/2	—	Actien der W. B. pr. St.	—	—	—	—	—
do. do. kleinere	—	—	—	—	—	Leipz. Bank-Actien à 250 Pf. pr. 100	—	—	—	—	190
Königl. sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 Pf. v. 1000 u. 500 Pf. kleinere	—	—	—	93 1/2	—	Pr.-Dresd. Eisenbahn-Act. à 100 Pf.	—	—</			

